

**EVALUATION
DES SCHULPROGRAMMES
2018 / 19**

SPARTACUS-GRUNDSCHULE

PRÄAMBEL

AUSGANGSLAGE DER SCHULE

- “ **Die Spartacus-Grundschule 02G01** Stand zum I. SHJ 2018/19
Friedenstraße 40-45, 10249 Berlin
Pufendorfstraße 10, 10249 Berlin (Filiale)



**Spartacus-
Grundschule
02G01**

Schulleitung
Schulleiterin: Frau Helm
Konrektor: Herr Kloth
Hortleiterin: Frau Schortz

Lehrende:

23 Lehrerinnen
9 Lehrer
1 Sonderpädagogin
5 Referendar*innen,
Quereinsteiger*innen

Erziehende:

23
Erzieherinnen
4 Erzieher
1 Auszubildende

**weiteres
pädagogisches
Personal**

1 Schulsozial-
arbeiterin
1 Schulsozial-
arbeiter

**technisches
Personal:**

2 Sekretärinnen
2 Hausmeister



zwischen Karl-Marx-Allee und Georgenkirchstraße
zwischen Mollstraße und Petersburger Platz
PLZ 10249, 10243



254 Schülerinnen
308 Schüler davon:
15% berechtigt zum Erhalt von Leistungen nach dem Bildungs- und
Teilhabegesetz
40% nichtdeutscher Herkunft
20% andere Staatsangehörigkeit

BEZUG UND VERBINDLICHKEITEN

“ Die Evaluation bezieht sich auf das Schulprogramm erstellt 2008 mit den

“ Schwerpunkten:



jahrgangshomogener, inklusiver Unterricht



soziales Lernen



Sportorientierung



offener Ganztagsbetrieb



Kooperationen mit außerschulischen Institutionen und Sportvereinen

VERBINDLICHKEITEN

- “ Die Ergebnisse der Evaluation gelten im Zusammenhang mit dem SchiC nach Kenntnisnahme durch die schulischen Gremien und verbindlich für alle am schulischen Leben beteiligten Personengruppen.
- “ Entwicklungsvorhaben werden mit Beginn des Schuljahres 2019/20 nach Bearbeitung in den Gremien konkretisiert und zeitlich terminiert.

PÄDAGOGISCHES SELBSTVERSTÄNDNIS

“ Leitbild

Leitbild der Spartacus-Grundschule

„Wer die Welt bewegen will, sollte sich erst selbst bewegen.“ (Sokrates)

Die Schülerinnen und Schüler erleben den Alltag an unserer sportbetonten Grundschule mit Freude und werden zu lebenslanger Aktivität in den Bereichen Lernen, Bewegung, Spiel und Sport motiviert. Dabei ist von einem ganzheitlichen Mobilitäts- und Gesundheitsverständnis auszugehen, das physische, psychische, soziale und ökologische Aspekte integriert.





Es ist unser Ziel, dass sich alle Mitarbeiter*innen, SuS und Eltern mit unserer Schule identifizieren.

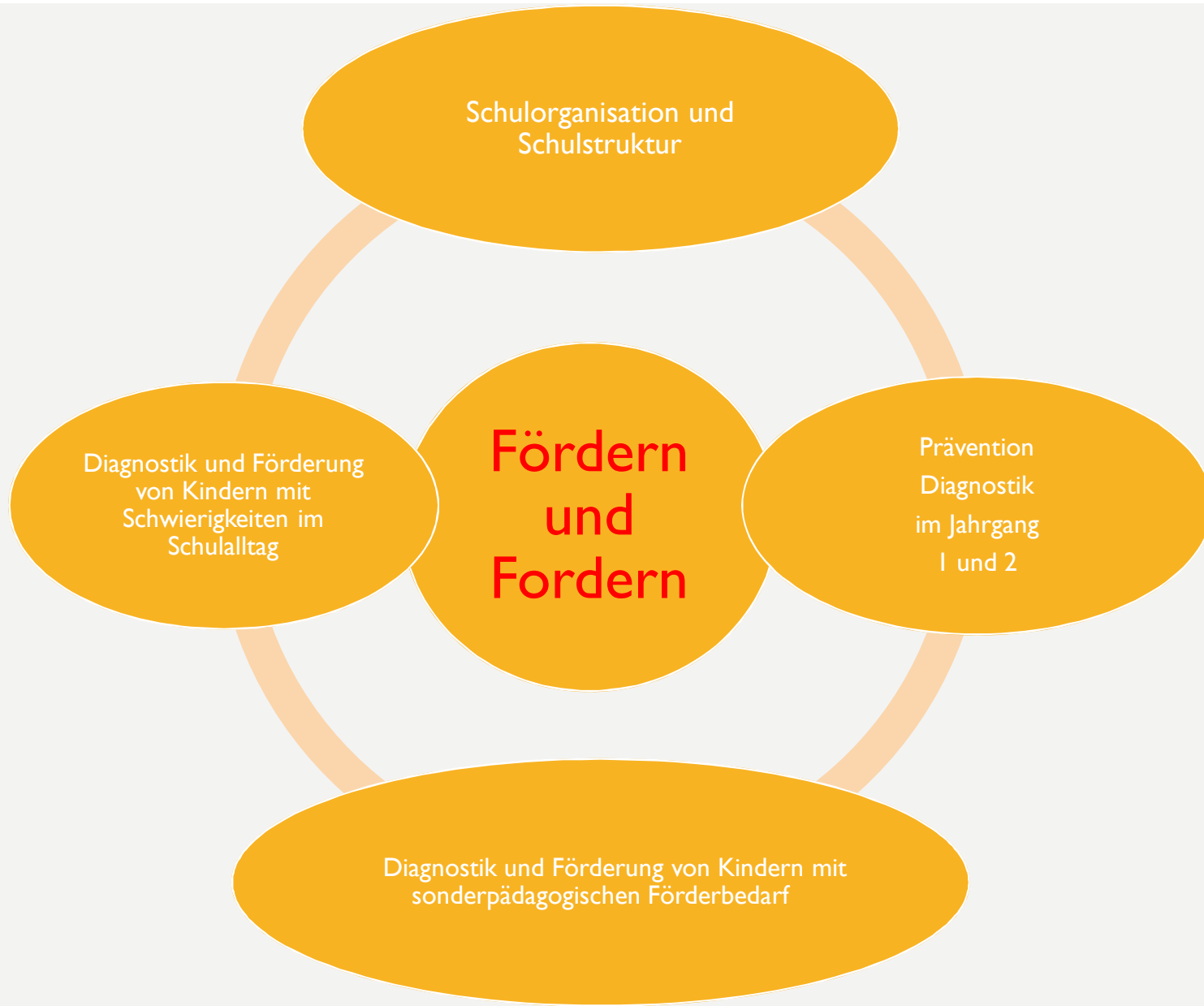
Wir gestalten gemeinsam das schulische Leben und Lernen in einem Klima des Respekts und der gegenseitigen Wertschätzung.

BESTANDTEIL DES BILDUNGSKONZEPTES

JAHRGANGSHOMOGENER, INKLUSIVER UNTERRICHT

Leitgedanken:

-  alle Lernenden im Blick behalten, erfolgreiche Teilhabe am Schulleben ermöglichen
-  Lernen entsprechend den eigenen Begabungen und individuellem Leistungsvermögen
-  selbständig und selbstbewusst leben und lernen
-  individuelle Fähigkeiten erkennen und auszuschöpfen



- °Klassenteams -wöchentlicher Austausch
 - °3 Klassenkonferenzen im Schuljahr
 - °zweimal jährlich Elterngespräche über Lernentwicklung ihrer Kinder,
 - ggf. auch öfter

- Kooperation mit den Oberschulen → Hospitationstage

Allgemeines zur Schulorganisation und Schulstruktur:

- °regelmäßige Koordinierungsrunde mit SIBUZ, ggf. Jugendamt, SPZ, KJPD →
- °Schulleitung, Schulsozialarbeiter*innen, Sonderpädagogin und die Integrationserzieherin - wöchentlich im TRIDEM
- °Beratung des Kollegiums und der Eltern durch eine Sonderpädagogin, Sozialarbeiter*innen

- °Kooperationsvereinbarungen mit 7 Kitas der Umgebung → Hospitation in den Kitas durch Lehrer, Kitakinder nehmen am Unterricht teil (Kita-Tag)

Diagnostik und Förderung in den Jahrgangsstufen 1 und 2

- Schuleingangsdiagnostik „LAUBE“

- Überprüfung der Lernerfolge durch Überprüfungen aus dem Lehrwerk

- Wöchentliche Treffen der Lehrkräfte einer Klassenstufe

- Förderunterricht in der Klasse für Mathe und Deutsch

Doppelsteckungen mit Lehrer*innen und Erzieher*innen

- Unterstützung durch Lesepat*innen und Leseeltern

Lese-Rechtschreibstörung

- Ende Klasse 2 Diagnostik mit dem HSP+ (Hamburger Schreibprobe)
- Einrichtung von LRS-Gruppen, parallel zum Unterricht
- Einleiten einer außerschulischen Lerntherapien, wenn erforderlich
- Gewähren von Nachteilsausgleich und evtl. Notenschutz

Rechenstörung

- Anfang Klasse 3 Diagnostik mit dem HRT 1-4 (Heidelberger Rechentest)
- Förderung im Förderunterricht oder in der Einzelförderung je nach jeweiligen Niveau
- Einleiten einer außerschulischen Lerntherapien, wenn erforderlich
- Gewähren von Nachteilsausgleich und evtl. Notenschutz

Hochbegabung

- Differenzierungsangebote im Unterricht durch zusätzlich anspruchsvollere Aufgaben, Karteien mit Knobelaufgaben, Lesekoffer, Begabungskoffer
- Teilnahme am Unterricht einer höheren Klassenstufe in einem Fach
- Unterstützung anderer Schüler in Helfersystemen

Sprachförderung allgemein

Förderung innerhalb des
Unterrichts durch
individuelle
Unterstützung,
methodische und
didaktische
Differenzierung

- wöchentlicher
Förderunterricht
- temporäre
Lerngruppen, vor allem
in der
Schulanfangsphase

Sprachförderung von Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache

Testung zur Ermittlung
des Sprachstandes
Förderung innerhalb
jedes Unterrichtsfach
durch Differenzierung

- Förderung des
Wortschatzes in Einzel
– oder Kleingruppen,
parallel oder zusätzlich
zum Unterricht

Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Verhalten

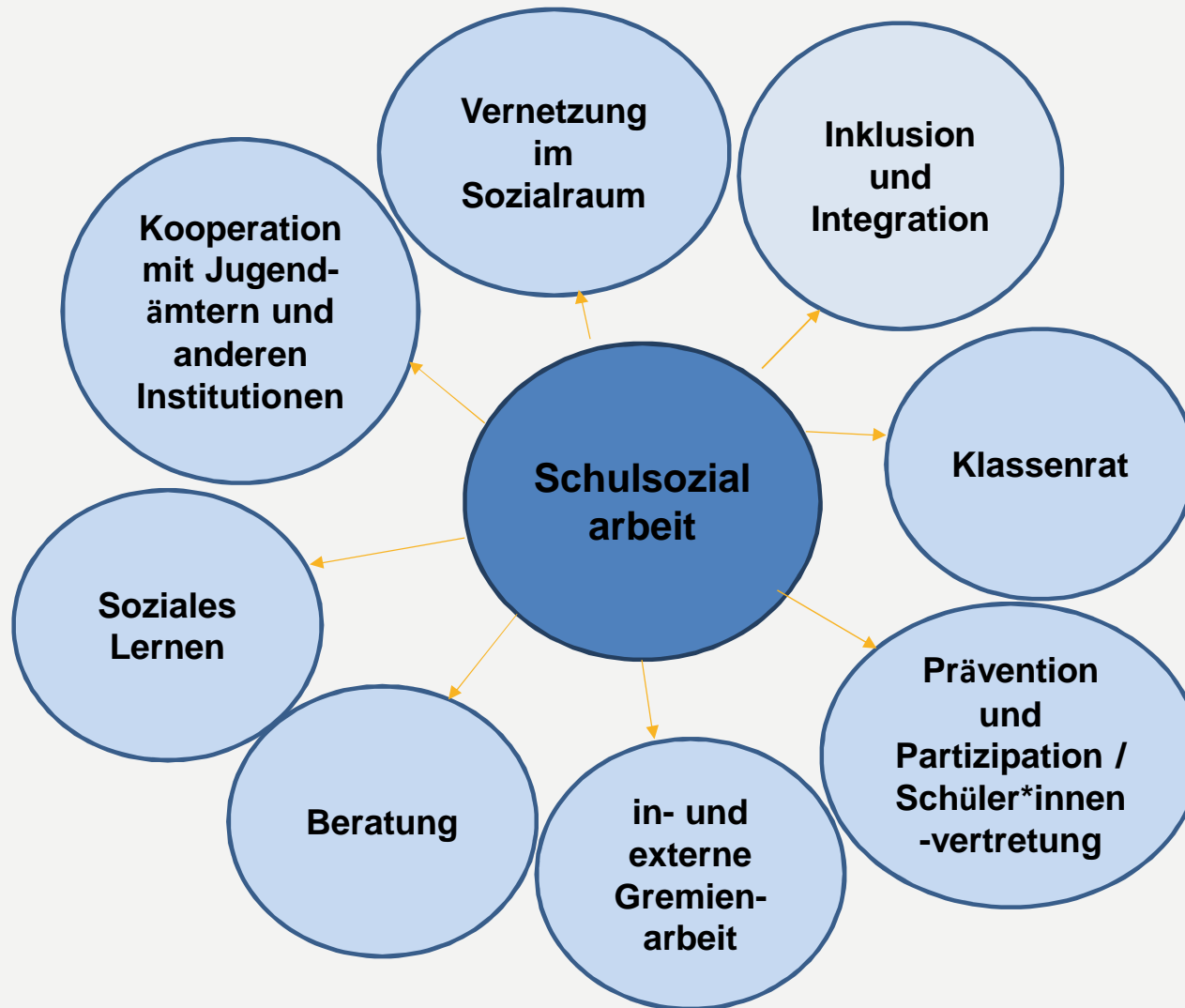
Enge Zusammenarbeit
mit dem Elternhaus

- Regelmäßige
Rückmeldung über
Verhalten, z.B.
Verstärkerpläne

- Beratung und evtl.
Einleiten von
außerschulischer
Unterstützung



Soziales Lernen: Angebote der Schulsozialarbeit an der Spartacus-Grundschule



PROFIL DER SCHULE- SPORTBETONUNG

- Unterricht laut Stundentafel
- Sport Plus
- WUV Kurse (Akrobatik, Basketball, Parcours, Fußball, Fechten)
- Sportprojektwoche
- Teilnahme an Wettkämpfen

Schulsport

- Basketball 1-2
- Basketball 3-6
- Mädchenfußball
 - Handball
 - Karate
- Piratensport

AGs

- ALBA Berlin
- TSC Berlin
- Pfeffersport
- BFV
- SCC

Kooperationen

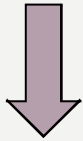
- Hortsport
- Seepferdchen-Projekt
- vielfältige Angebote im freien Spiel

Hort

Offener Ganztagsbetrieb

**Ganzheitliches Lernen,
selbständiges und
angeleitetes Spiel am
Nachmittag mit dem Kind im
Mittelpunkt**

Sportliche
Betonung



Hortsport
Piratensport
Fußball für Mädchen und
Jungen
Basketball
Judo
Handball
Sportprojektwoche
Kooperation mit TSC (Turn- und
Sportclub Berlin)

Sprache



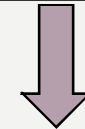
Lesegruppe
Spracherweiterung durch
temporäre Russisch- und
Englisch -Kurse
Hausaufgabenbegleitung
Projektarbeit
Erzieher*innen als
Sprachpartner

Wechselnde Angebote



Kreativangebote: Keramik,
Fotografie und Nähen
Themenbezogene Feste
und Märkte
Computer Kurs
Musikalische Angebote

Integration



Wöchentliche Unterrichtsbegleitung mit gezielter
Förderung
Regelmäßige Hausaufgabenbegleitung am
Nachmittag mit individueller Unterstützung
durch die Integrationserzieherinnen
Individuelle Schwimmbegleitung zur
Ermöglichung der Teilhabe
Individuelle und adäquate Begleitung der
Integrationskinder am Nachmittag,
schwerpunktbezogen auf den aktuellen
Entwicklungsstand des Kindes
Angebote im Rahmen der Sprachförderung,
Bewegungsförderung und Verhaltensförderung
Unterstützung und Beratung der Kolleg*innen
bei der Betreuung von Kindern mit
herausforderndem Verhalten
Unterstützung von Kindern ohne soziale
Einbindung innerhalb des Gruppenverbandes

Schulen

Andreas -Gymnasium
Ellen-Key-Schule
Schule am Königstor
Lasker-Schule

Sport:
ALBA Berlin - Basketball
Berliner TSC – Eiskunstlauf,
Schwimmen, Rhythmische Gymnastik,
Wasserspringen, Seepferdchen
SCC Berlin - Leichtathletik
Pfeffersport/BFV– Fußball,
Piratensport
Polizeisport Olympia – Judo
Empor Brandenburger Tor –
Handball
Rotation Berlin – Volleyball, Fechten

Kooperationen

KITA hör höchste
Kindergarten „Fröbelspatzen“
KITA Die kleinen Entdecker
Evangelischer Kindergarten
der Auferstehungsgemeinde
Kita Buddelfink
Kita Kleine Füße-Naseweis
KITA Paliluga 33

Einrichtungen:

Schülerladen 0-35
Polizei Berlin - Prävention,
Verkehrssicherheit
Stützrad gGmbH

ZUKUNFTSVISIONEN - ZIELE

Bereich: **jahrgangshomogener, inklusiver Unterricht:**

- ➔ multiprofessionelles Beratungsteam aus Schulleitung, Schulpsychologie, Beratungslehrkräften, Schulsozialarbeit, Sonderpädagogen, Integrationserziehern
- ➔ Etablieren von Temporären Lerngruppen in den Bereichen:
visuelle Wahrnehmung, auditive Wahrnehmung, Konzentration,
pränumerischer Bereich, Wortschatz, Feinmotorik (Klasse 1)
Lesen und Schreiben, Sprache, Rechnen, Motorik, Konzentration
(Klasse 2)

Bereich : **Soziales Lernen**

- ➔ Lubo bzw. Klassenrat in allen Klassen
- ➔ weitere Entwicklung der Mitsprache/Mitbestimmung der SV

AUSFÜHRUNGSPROGRAMM-

WAS BEDEUTET DAS FÜR UNSER HANDELN?

- “ Alle Gremien(GK,SV,GEV, FK, Schulkonferenz) kennen die Evaluation des Schulprogrammes und machen Vorschläge zur Umsetzung der Ziele.
- “ Entwicklungsvorhaben werden mit Beginn des Schuljahres 2019/20 nach Bearbeitung in den Gremien konkretisiert und im laufenden Schuljahr terminiert.
- “ Alle Fach- und Jahrgangskonferenzen leisten einen Beitrag zur Umsetzung der Ziele durch **ein** konkretes Vorhaben.
- “ Die Steuergruppe/ ESL berät halbjährlich unter Einbeziehung der Fachkonferenzleiter*innen den aktuellen Fortschritt bei der Umsetzung der Ziele.

ZUKUNFTSVISIONEN - ZIELE

Bereich: **Sportbetonung:**

➔ Neubewertung und Nutzung der Sport+ -Stunden u.a. als Beitrag zur Förderung sportlicher Talente und einer gesunden Lebensweise

Bereich: **OGB :**

➔ inhaltliche und personelle Sicherstellung der umfangreichen Angebote an den 3 Standorten

Bereich: **Kooperation**

➔ Durchführung eines Kita-Tages

➔ Erweiterung der projektbezogenen Zusammenarbeit mit den Koop.-Schulen zur Sicherung des erfolgreichen Übergangs von der Grund- in die Oberschule

ZUKUNFTSVISIONEN - ZIELE

Bereich: **Sprachbildung**

➔ Fächerübergreifendes Sprachbildungskonzept aktualisieren

Schwerpunktsetzung: Präsentieren

➔ Medienkoffer für Jahrgangsstufen und Themen entwickeln

➔ Arbeit mit dem Leisen-Ordner und Sprachlerntagebüchern der Kita

Bereich: **Medienbildung**

➔ jahrgangsbezogene Konkretisierung der Inhalte des Medienkonzeptes

Bereich: **Gesundheits- und Mobilitätserziehung**

➔ Konkretisierung in den Jahrgangsstufen